



AAN Meeting 2008

Auf dem 60th Annual Meeting der American Academy of Neurology trafen Mitte April über 20.000 Neurologen aus aller Welt in Chicago zusammen, um sich über aktuelle Entwicklungen zur Therapie und Diagnostik neurologischer Erkrankungen zu informieren. Insbesondere neue Studien zur Alzheimer-Demenz standen dabei im Vordergrund.

6

Morbus Parkinson

US-amerikanische Experten haben bei Ratten Parkinsonsymptome durch Stammzellen gelindert, die sie aus Schwanzzellen der Tiere reprogrammiert hatten. Jedoch berichten verschiedene andere Arbeitsgruppen, dass fetale Stammzellen, die Patienten in den 1990er-Jahren transplantiert wurden, langfristig selbst von der Krankheit befallen werden.

10

HOCHGRADIGE CAROTISSTENOSE

Dass bei Hochrisiko-Patienten mit hochgradiger Carotisstenose ein Stent auch langfristig eine gleichwertige Alternative zur Operation darstellt, belegen die Daten der SAPHIRE-Studie.

11

ALZHEIMER-DEMENTZ

Menschen mit Depressionen weisen ein erhöhtes Alzheimer-Risiko auf, wie die Ergebnisse aus zwei prospektiven Beobachtungsstudien zeigen.

12

MORBUS ALZHEIMER

Nach einer Studie steigt das Lebenszeitrisiko eines Erwachsenen für Alzheimer-Demenz auf mehr als 40 %, wenn beide Eltern an einem Morbus Alzheimer gestorben sind.

12

DEMENTIELLE STÖRUNGEN

US-amerikanischen Wissenschaftlern zufolge haben Frauen ein höheres Lebenszeitrisiko für eine Alzheimer-Demenz als Männer.

12

LITERATUR

Ein kleiner Überblick zu Veröffentlichungen in der Neurologie und Psychiatrie

13, 15

SCHIZOPHRENIE

Dass die Schizophrenie eine genetisch bedingte Entwicklungsstörung des Gehirns sein könnte, legt eine aktuelle US-amerikanische Studie nahe.

14

ANTIEPILEPTISCHE THERAPIE

Wenn bei Epileptikern keine orale Einnahme oder enterale Resorption der Medikation gewährleistet werden kann, sind Alternativen zur oralen Applikation gefragt.

16

MULTIPLE SKLEROSE

Der oral verfügbare Fumarsäureester BG-12 könnte bald eine Weiterentwicklung der MS-Therapie bedeuten.

17

PHARMANEWS

Aktuelle Kurzmeldungen aus der Pharmaindustrie

21

DEPRESSION

Eine Sekundäranalyse der PREVENT-Studie liefert neue Daten zu den Faktoren Lebensqualität, Arbeitsfähigkeit und soziale Beziehungen.

22